

## Übungsblatt 19 zur Homologischen Algebra II

### Aufgabe 1. Nullmorphisms

- Zeige: Ein Morphismus  $f$  in  $D(\mathcal{A})$  ist genau dann Null, wenn ein Quasiisomorphismus  $s$  existiert, sodass  $sf$  nullhomotop ist.
- Zeige: Ein Komplex ist genau dann azyklisch, wenn sein Identitätsmorphismus in  $D(\mathcal{A})$  Null ist.
- Finde einen Morphismus, der nicht in  $\text{Kom}(\mathcal{A})$ , aber in  $\mathcal{K}(\mathcal{A})$  Null ist; einen, der nicht in  $\mathcal{K}(\mathcal{A})$ , aber in  $D(\mathcal{A})$  Null ist; einen, der nicht in  $D(\mathcal{A})$  Null ist, aber in Kohomologie den Nullmorphismus induziert.
- Finde einen nichttrivialen Morphismus zwischen den folgenden Komplexen in  $D(\text{Ab})$ .

$$\cdots \longrightarrow 0 \longrightarrow 0 \longrightarrow \mathbb{Z}/(2) \longrightarrow 0 \longrightarrow \cdots$$

$$\cdots \longrightarrow 0 \longrightarrow \mathbb{Z} \longrightarrow 0 \longrightarrow 0 \longrightarrow \cdots$$

### Aufgabe 2. Komplexe mit vorgegebener Kohomologie

Sei  $\mathcal{B}$  eine Serresche Unterkategorie einer abelschen Kategorie  $\mathcal{A}$ . Sei  $\text{Kom}_{\mathcal{B}}(\mathcal{A})$  die volle Unterkategorie derjenigen Objekte  $K^\bullet$  von  $\text{Kom}(\mathcal{A})$ , deren Kohomologien  $H^n(K^\bullet)$  alle in  $\mathcal{B}$  liegen. Dann definieren wir  $D_{\mathcal{B}}(\mathcal{A}) := \text{Kom}_{\mathcal{B}}(\mathcal{A})[\text{qis}^{-1}]$ .

- Zeige, dass  $D_{\mathcal{B}}(\mathcal{A})$  auf kanonische Art und Weise eine volle Unterkategorie von  $D(\mathcal{A})$  ist.
- Sei jedes Objekt aus  $\mathcal{B}$  ein Unterobjekt eines Objekts aus  $\mathcal{B}$ , welches als Objekt von  $\mathcal{A}$  injektiv ist. Zeige, dass der kanonische Funktor  $D^+(\mathcal{B}) \rightarrow D_{\mathcal{B}}^+(\mathcal{A})$  eine Kategorienäquivalenz ist.

### Aufgabe 3. Zerfallende kurze exakte Sequenzen

- Zeige, dass folgende Bedingungen an eine kurze exakte Sequenz  $0 \rightarrow X \xrightarrow{i} Y \xrightarrow{p} Z \rightarrow 0$  in einer abelschen Kategorie äquivalent sind:
  - Die Sequenz zerfällt.
  - Es gibt einen Morphismus  $s : Z \rightarrow Y$  mit  $ps = \text{id}$ .
  - Es gibt einen Morphismus  $t : Y \rightarrow X$  mit  $ti = \text{id}$ .
- Folgere, dass wenn  $X$  injektiv oder  $Z$  projektiv ist, die Sequenz zerfällt.
- Folgere, dass additive Funktoren stets zerfallende kurze exakte Sequenzen bewahren.

#### Aufgabe 4. Klassifikation kurzer exakter Sequenzen

Für Objekte  $X$  und  $Y$  in einer abelschen Kategorie  $\mathcal{A}$  ist  $\text{Ext}^1(X, Y)$  die Klasse aller kurzen exakten Sequenzen der Form  $0 \rightarrow Y \rightarrow ? \rightarrow X \rightarrow 0$  modulo der Äquivalenzrelation „obere Zeile  $\sim$  untere Zeile“ für jedes kommutative Diagramm der Form

$$\begin{array}{ccccccc} 0 & \longrightarrow & Y & \longrightarrow & ? & \longrightarrow & X \longrightarrow 0 \\ & & \parallel & & \downarrow & & \parallel \\ 0 & \longrightarrow & Y & \longrightarrow & ?' & \longrightarrow & X \longrightarrow 0. \end{array}$$

- a) Ist  $\varphi : Y \rightarrow Y'$  ein Morphismus und  $E : 0 \rightarrow Y \rightarrow Z \rightarrow X \rightarrow 0$  eine kurze exakte Sequenz, so können wir das Diagramm

$$\begin{array}{ccccccc} E: & 0 & \longrightarrow & Y & \xrightarrow{i} & Z & \longrightarrow X \xrightarrow{p} 0 \\ & & & \downarrow \varphi & & \downarrow & \parallel \\ \varphi E: & 0 & \longrightarrow & Y' & \dashrightarrow & Z \amalg_Y Y' & \dashrightarrow X \longrightarrow 0 \end{array}$$

konstruieren. Zeige, dass die untere Zeile  $\varphi E$  wieder exakt ist, und dass die Zuordnung  $E \mapsto \varphi E$  eine wohldefinierte Abbildung  $\text{Ext}^1(X, Y) \rightarrow \text{Ext}^1(X, Y')$  induziert.

*Tipp:* Der auftretende Kolimes kann auch als  $(Z \oplus Y') / \{(\varphi(y), -i(y)) \mid y : Y\}$  geschrieben werden. Beweise die Behauptung mit Diagrammjagen.

Analog kann man auch für Morphismen  $\psi : X' \rightarrow X$  eine wohldefinierte Zuordnung  $E \in \text{Ext}^1(X, Y) \mapsto E\psi \in \text{Ext}^1(X', Y)$  konstruieren. Nimm zur Kenntnis:  $(\varphi_1 \circ \varphi_2)E = \varphi_1(\varphi_2 E)$ ,  $E(\psi_1 \circ \psi_2) = (E\psi_1)\psi_2$ ,  $(\varphi E)\psi = \varphi(E\psi)$ .

Sind  $E, E' \in \text{Ext}^1(X, Y)$ , so definieren wir ihre *Baersumme* als  $\nabla_Y(E \oplus E')\Delta_X \in \text{Ext}^1(X, Y)$ . Dabei sind  $\Delta_X : X \rightarrow X \oplus X$  und  $\nabla_Y : Y \oplus Y \rightarrow Y$  die kanonischen Morphismen und  $E \oplus E'$  die sich durch direkte Summenbildung ergebende Sequenz in  $\text{Ext}^1(X \oplus X, Y \oplus Y)$ .

- b) Zeige, dass  $\text{Ext}^1(X, Y)$  mit der Baersumme zu einer abelschen Gruppe mit Nullelement  $[0 \rightarrow Y \rightarrow X \oplus Y \rightarrow X \rightarrow 0]$  wird.

#### Aufgabe 5. Die kanonische Filtrierung eines Komplexes

Die *gute Abschneidung* eines Komplexes  $K^\bullet$  über einer abelschen Kategorie  $\mathcal{A}$  ist der Komplex

$$(\tau_{\leq n} K^\bullet)^i := \begin{cases} K^i, & \text{für } i < n, \\ \ker(K^n \rightarrow K^{n+1}), & \text{für } i = n, \\ 0, & \text{für } i > n. \end{cases}$$

- a) Es gibt auch die *dumme Abschneidung*. Die gute Abschneidung hat ihr gegenüber den Vorteil, dass  $H^i(\tau_{\leq n} K^\bullet)$  noch für  $i \leq n$  mit  $H^i(K^\bullet)$  übereinstimmt. Beweise diesen Sachverhalt.
- b) Bestimme den Kokern der kanonischen Inklusion  $\tau_{\leq n-1} K^\bullet \hookrightarrow \tau_{\leq n} K^\bullet$ .
- c) Finde einen Quasiisomorphismus vom Kokern in den im Grad  $n$  konzentrierten Komplex  $H^n(K^\bullet)[-n]$ .
- d) Folgere: In  $K(D(\text{Kom}^b(\mathcal{A})))$  gilt die Rechnung  $K^\bullet = \sum_n (-1)^n H^n(K^\bullet)$ .

Die abgeleitete Kategorie  $D(\text{Kom}^b(\mathcal{A}))$  ist im Allgemeinen nicht abelsch. Ihre K-Theorie ist daher anders zu definieren: als die von den Objekten von  $D(\text{Kom}^b(\mathcal{A}))$  erzeugte abelsche Gruppe modulo den Relationen  $X = X' + X''$  für jedes *ausgezeichnete Dreieck*  $X' \rightarrow X \rightarrow X'' \rightarrow$ . Das muss dich jetzt aber noch nicht kümmern. Bestätige die Rechnung einfach in  $K(\text{Kom}^b(\mathcal{A}))$ , verwende aber die zusätzlichen Rechenregeln, dass quasiisomorphe Komplexe dieselbe Klasse in der K-Theorie haben und  $L^\bullet[1] = -L^\bullet$  gilt.